

Teilnehmende konnten selbst Papier schöpfen

Beim Besuch im Basler Papiermuseum erfuhren die Teilnehmenden nicht nur Wissenswertes über die frühere Papier-Herstellung. Sie erhielten nämlich selbst die Gelegenheit, Papier zu schöpfen. Die anschliessende Altstadt-Besichtigung war ein erfolgreicher Kampf gegen den Regen.

14 SVMB-Teilnehmende trafen sich am Samstagnachmittag vor der Basler Papiermühle, um Spuren der früheren Herstellung von Papier zu verfolgen. Seit dem Jahre 1980 beherbergen die Stegreif- und die Gallicianmühle das heutige Papiermuseum in Basel. In diesen beiden Gebäuden wurde 446 Jahre lang, bis 1924, Papier hergestellt.

Zeitreise durch die Geschichte des Papiers

Die Führung durch das bald 30-jährige Museum war für die Teilnehmenden sehr aufschlussreich: «Wir erlebten eine sensationelle zeitliche Reise in die ältere und jüngere Vergangenheit des Papiers. Die Schilderungen über die Produktion von Papier waren äusserst spannend, bemerkt SVMB-Vorstandsmitglied Walter Gerig. Und Initiator Hansjörg Häfelfinger ergänzt: «Uns wurde gezeigt, wie früher aus Leinen Papier gewonnen wurde. Bevor man die Produktion mit Cellulose kannte, wurde das Papier aus Leinen hergestellt.» Wenn man gesehen habe, so Häfelfinger, wie mühsam die Gewinnung von Papier früher war, sei man froh, dass man heute dank der einfacheren Verfahren das Papier zu günstigen Preisen erwerben könne.

Der Besuch der Basler Papiermühle war für die Gäste auch ein interaktiver Event. So konnten sie unter Anleitung des fachkundigen Personals selbst Papier schöpfen und Wasserzeichen pressen. «Ausserdem hatten wir noch die Möglichkeit mittels einer alten Presse ein Wappen ins Papier zu drucken», betont Gerig. Schliesslich konnten die Teilnehmenden noch die Entstehung des Buchdrucks und derjenigen von Lettern miterleben.

Interessante und nasse Besichtigung

Für das SVMB-Vorstandsmitglied, wie auch für die anderen Besucher, waren die Erfahrungen in der Gallician-Mühle eine grossartige Bereicherung. Als Bereicherung der besonderen Art entpuppte sich die anschliessende Altstadtführung mit SVMB-Mitglied Hansjörg Häfelfinger. «Wir trotzten dem strömenden Regen während einer ganzen Stunden und lernten Basel von einer neuen, interessanten Perspektive kennen», betont Walter Gerig, der Häfelfinger für seine Initiative herzlich dankte und ihm eine Box feiner Toggenburger Spezialitäten überreichte.



Die SVMB-Besucher hören den Erklärungen von Frau Meier gespannt zu.



Besichtigung der alten Druckerpresse.